

J. N. 20. 805

Paris 6. J!
II.



Euer Hochwohlgeboren
sehr geehrter Herr Hofrath!

Schon sind über acht Tage verstrichen
seit ich im Besitze von Euer Hochwohlye-
boren liebenswürdigen Schreiben aus
Hütteldorf bin und erst heute, Freitag,
montag ist es mir möglich, mit einiger
Ruhe daran zu gehen, meinen ver-
bindlichsten Dank für die mir zuge-
kommenen Zeilen auszusprechen; als
büßiger Entschuldigungsgrund möge

angeführt werden, daers ich trotz der angenehmen Witterungsverhältnisse auch hier in Paris nicht jenen Gesundheitszustand erreichen kann, der mir auch nur einige Wochen ungestörter Arbeit gestatten würde, so war ich auch in der verflossenen Woche in einem wenig heilsamen Zustande, der mich am Schreiben hinderte -

Von Notizen, welche ich im Hinblick auf das Interesse, das Euer Hochwohlgebornen daran vielleicht nehmen würden, gesammelt habe, erlaube ich mir Folgendes mitzutheilen:

In den oestlichen Sälen des neuen Louvre ist seit ca. 3 Wochen der

neueste Kuwachs der Sammlungen
ausgestellt, das Legat des her. Metallein
Gatteaux und einiges andere; ersteres
enthält im wesentlichen: Kleine Madonnen
mit Heiligen in einer lieblichen Land-
schaft - von Memling zugeschrieben.
Ein kleines Bild ital. Ursprungs, das
von Fiesole sein könnte; einige gutem
Handzeichnungen, (Dürer etc von
von Et. Delaune, von Modernen, Ingres)
Neben einer Sammlung interessantes
Kleiner Bronzen findet sich auch
eine Wachsossirung vom Maler
Poussin, nach der antiken Figur der
liegenden Ariadne. Die interessante
Handzeichnung Raffael's nur

"belle jardinière" der Louvre-Galerie
geht aus dem Besitze Timbals eben-
falls an die Louvre-Sammlungen
über und ist neben Gatteaou's Leigt
ausgestellt. Neu sind ausserdem noch
zwei Madonnen (Reliefs) aus der
ital. Frührenaissance mit einer klein-
sammlung antiker Terrakotten (Köpfe
von Ioblen gefunden zu Tarent) und
Gefässe (Kleine Lekythen von guter
Erhaltung gef. zu Athen -) u. a. auch
eine bemerkenswerte Schale von
BPYKOS mit einer Darstellung
der Eroberung Plion's.

Ausser diesen Neuigkeiten will ich

av. J. 4. 20. 805

II

erwähnen, dass Pöhl. E. Müntz,
welcher Euer Hochwohlgeboren die
freundschaftlichsten Grüsse sendet,
fortführt meine Studien in kurzer
komenter Weise zu unterstützen;
in der Biblioth. der école des beaux arts
habe ich die reiche französische Litera-
tur, welche auf eine von mir schon
vor einigen Jahren begonnene: „Icono-
graphie des Todes“ Bezug nimmt
durchstudirt, ebenso die Literatur über
plastische Anatomie revidirt; ausser-
dem beschäftigt mich die moderne
französische Kunst; von moderner
deutscher Kunst ist hier nicht viel
zu finden, so findet an Reproduktionen,

finde ich am häufigsten Makart's
"5 Sinne", hin u. wieder Lessing's
"Landschaft mit Försterhaus u. Hirsch"
(Abheima) Marçak's "Waldensamkeit".
Ältere Wiener Meister sind hier kaum
dem Namen nach bekannt (ein einziges
Mal sah ich in einer Auslage einen
Farbendruck nach F. Gauerwein).

In ungefähr 14 Tagen werde ich
mir die Freiheit nehmen nochmals
einen kurzen Bericht zu senden, sowie
die wenigen Louvre-Kataloge, welche
ich seit meiner ersten Sendung
aufgetrieben habe.

Von Euer Hochwohlgeboren Befinden
in Hütteldorf, jetzt wahrscheinlich
in Stuttgart, setze ich das Beste voraus
undreiche mich

Euer Hochwohlgeboren

inbesonderer Hochachtung
und Dankbarkeit ergebener

Dr. H. Frimmel

Paris, rue du faubourg S^t Denis 47 -

